

Fischarten-Datenblatt

Name:	KIEFERFÄHNER ODER SCHILDKREBS
Wissenschaftl. Name:	Triops
Herkunft:	weltweit in temporären Gewässern
Größe:	bis zu 11cm (t. cancrif.)
Beckenlänge:	20 cm
pH-Wert:	um 7 (untergeordnet!)
Wasserhärte:	sehr weiches Wasser
Temperatur:	18°C-28°C
Ernährung:	Alle pflanzlichen und tierische Nahrungsmittel

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Der Triops ist ein Urzeitkrebs, der in seiner heutigen Form schon vor über 200 Millionen Jahren auf der Erde gelebt hat. Er ist daher die älteste noch lebende Tierart. Die drei bekanntesten und am meist erforschten Arten Triops australiensis, Triops cancriformis und Triops longicaudatus können im Aquarium gehalten werden. Aber neben diesen drei Arten gibt es noch weitere deutlich weniger Bekannte. Diese sind nicht für das Aquarium meist ungeeignet, da ihre Ansprüche dort nicht erfüllt werden können. Egal, welche der Arten gehalten wird, man sollte sie auf keinen Fall der Natur entnehmen, oder sie in die Natur aussetzen, weil die Tiere geschützt sind und es zur Faunenverfälschung kommen kann.

Übersicht über die Arten, die auch j eder halten kann und die durchaus im Handel zubekommen sind:

Art:.....Triops longicaudatus...Triops cancriformis...Triops australiensis

Herkunft:.....Amerika.....Europa.....Australien

Größe:.....bis zu 8cm.....bis zu 11cm.....bis zu 8cm

Temperatur:22-25° C.....18-22° C.....24-28° C

Größe:.....bis zu 8cm.....bis zu 11cm.....bis zu 8cm

Wachstum:...schnell.....langsam.....sehr schnell

Zucht:

Triops können nicht lebend im Handel erworben werden, da sie nur einige Wochen leben. Jedoch vergräbt jeder Triops (zu 99% weibliche Tiere) nach etwa 2 Wochen,wenn er geschlechtsreif ist, mehrere hundert Cysten (Dauereier) im Boden, die erst wieder schlüpfen, wenn das Gewässer komplett ausgetrocknet ist und sich danach wieder mit frischem Regenwasser füllt. Diese "Eier" können vermutlich Jahrzehnte (vielleicht sogar Jahrhunderte) in der Trockenheit, kalte.... verharren,um dann wieder zu schlüpfen und eigene Eier zu verbuddeln.

Aufzuchtanleitung:

1. Sauberes Gefäß mit ersteinmal kleinen Volumen (ca. 2 Liter)=Aufzuchtbecken

2. Größeres Aquarium gleichzeitig schon einrichten (siehe Aquariumeinrichtung), auf Temperatur bringen und mit einer Lampe versehen (12 h täglich)

3. Kleines Becken (ohne Pflanzen, Sand, Schnecken...) halb voll mit destillierten, kohlenstofffreien Mineral- und/oder sauberen Regenwasser (kein Leitungswasser!!!!!!) ohne Wasseraufbereitungsmittel füllen und

Fischarten-Datenblatt

das kleine Becken in das große Becken stellen (wegen Temperatur und Licht)

4. Nun die Eier in das Becken schütten und warten.

5. Spätestens nach 3 Tagen (in der Regel nach einen Tag) werden die ersten Nauplien (Triopslarven) sichtbar=kleine zuckende wie kleine Kreaturen

6. Am ersten und zweiten Tag nach dem Schlupf wird nicht gefüttert! Die Nauplien ernähren sich von ihren Nährstoffdepot bzw. von Mikroplankton.

7. Am dritten Tag darf langsam mit ganz wenig zerriebenen Triopsspezialfutter oder normales Fischfutter oder Spirulinatabletten begonnen werden/igrendwann braucht man dann das Futter nicht mehr zuzerreiben und kann zusätzlich Obst/Gemüse, Lebendfutter etc. ausprobieren.

8. Frühestens wenn die kleinen Triops 1 cm groß sind müssen sie über Tage hinweg an das neue Becken durch Wasseranpassung gewöhnt werden.

9. Nach ca. zwei Wochen (wenn am hinterem Carapaxende zwei Eitaschen sichtbar sind) werden die ersten Triops beginnen, heftig mit ihren Schwimmfäden im Boden die Eier zuverbuddeln.

10. Wenn nötig (nur bei extremen Geruch des Wassers) kann ein bis zu 25%iger Wasserwechsel durchgeführt werden, aber lieber weniger wie zuviel TWW. In der Natur leben die Triops in temporären Gewässern in denen schnell das Wasser warm wird und der Sauerstoffgehalt schnell sinkt. Dieser Vorgang ist sogar für die Vermehrung der Triops wichtig, denn wenn die Wasserparameter immer schlechter werden ist es ein Anzeichen für die Austrocknung des Gewässers, wodurch das Eierlegen der Triops gefährdet wird. Die Triops legen bis zu ihren letzten Lebenstag Eier, um die Art zu erhalten.

11. Nach spätestens 2-3 Monaten wird der letzte Triops gestorben sein. Jetzt wird das Wasser aus dem Becken geschüttet, der Sand herausgeschaufelt und anschließend ein paar mal durchgespült und muss richtig durchgetrocknet und/oder eingefroren. Nur so werden wieder Triops aus den Cysten schlüpfen.

12. Wenn Sand trocken ist, dann kann die "Wiederbelebung" früher oder später wieder beginnen (siehe ab Schritt 1)

Aquarieneinrichtung:

Das Aquarium kann ein Volumen von bis zu 20 Litern haben. Dabei sollte auf eine möglichst große Grundfläche geachtet werden, da sich das Leben aller Triopsarten überwiegend im Bodenbereich abspielt.

Als Boden empfehle ich Sand oder sehr feinen Kies zur Nahrungssuche

Fischarten-Datenblatt

und zum Eier ablegen (ca. 2-4 cm Sandschicht)

Pflanzen sind nur bedingt einsetzbar, da sie früher oder später sowieso eingekürzt werden. Also sollte man am Besten überschüssige Pflanzen aus einem anderen Aquarium entnehmen. Dafür können Wasserpest, Hornkraut; Wasserlinsen (werden sehr gern verspeist) o.ä., aber keine giftigen Pflanzen (z.B. oxalsäurehaltigen Pflanzen, Anubias usw.), eingesetzt werden.

Eine Filterung wird nicht benötigt. Es kann/sollte jedoch wenn die Triops etwas größer (ca. 2cm) ein Innerfilter für z.B. Garnelenbecken (zu Empfehlen: Dennerle Nano-Eckfilter für Aquarien zwischen 10l-40l) oder eine Durchlaufpumpe mit Ausstrahlerstein angeschlossen werden.

[img]<http://img97.imageshack.us/img97/8568/bilder067.jpg> [/img]